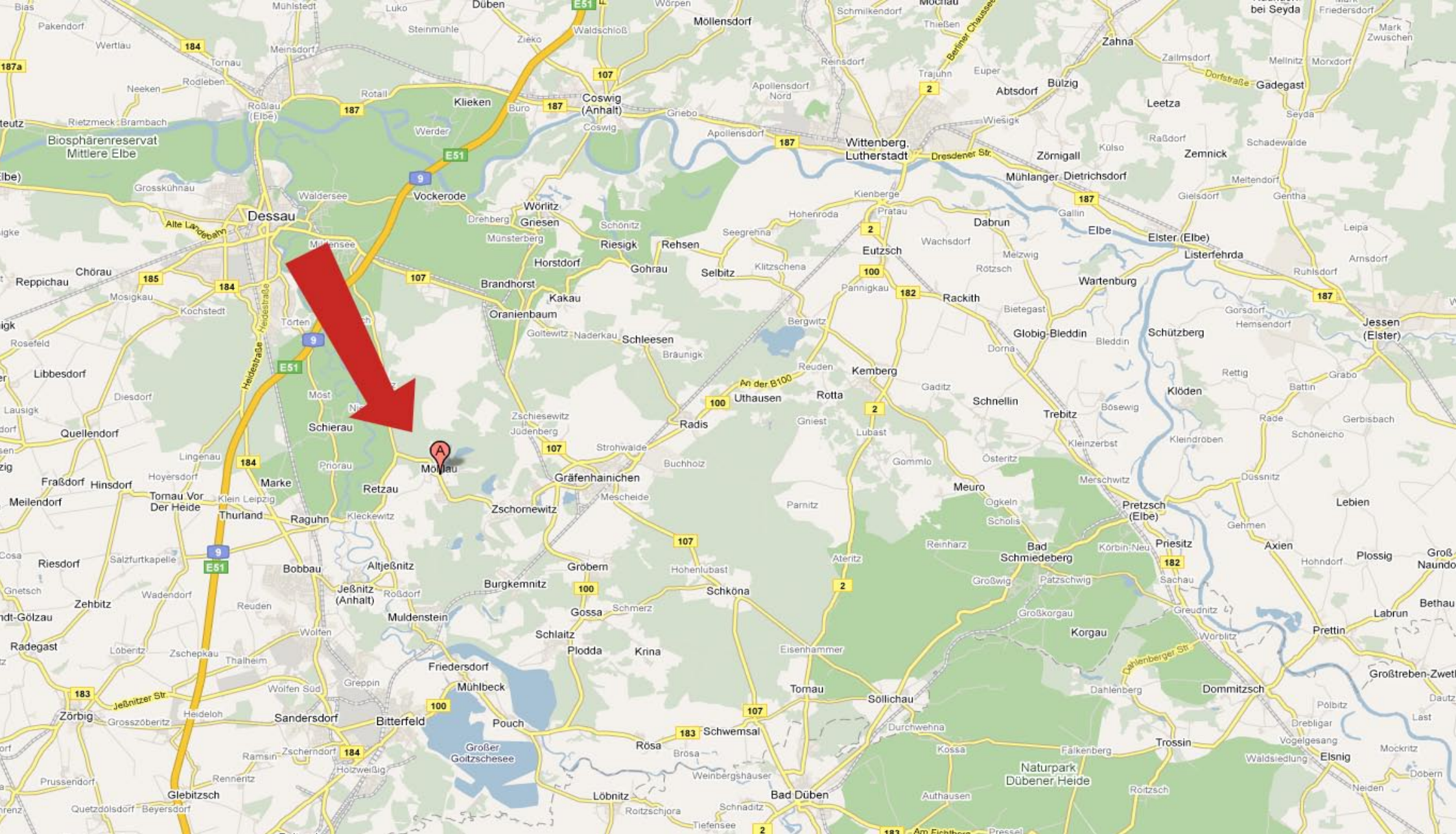


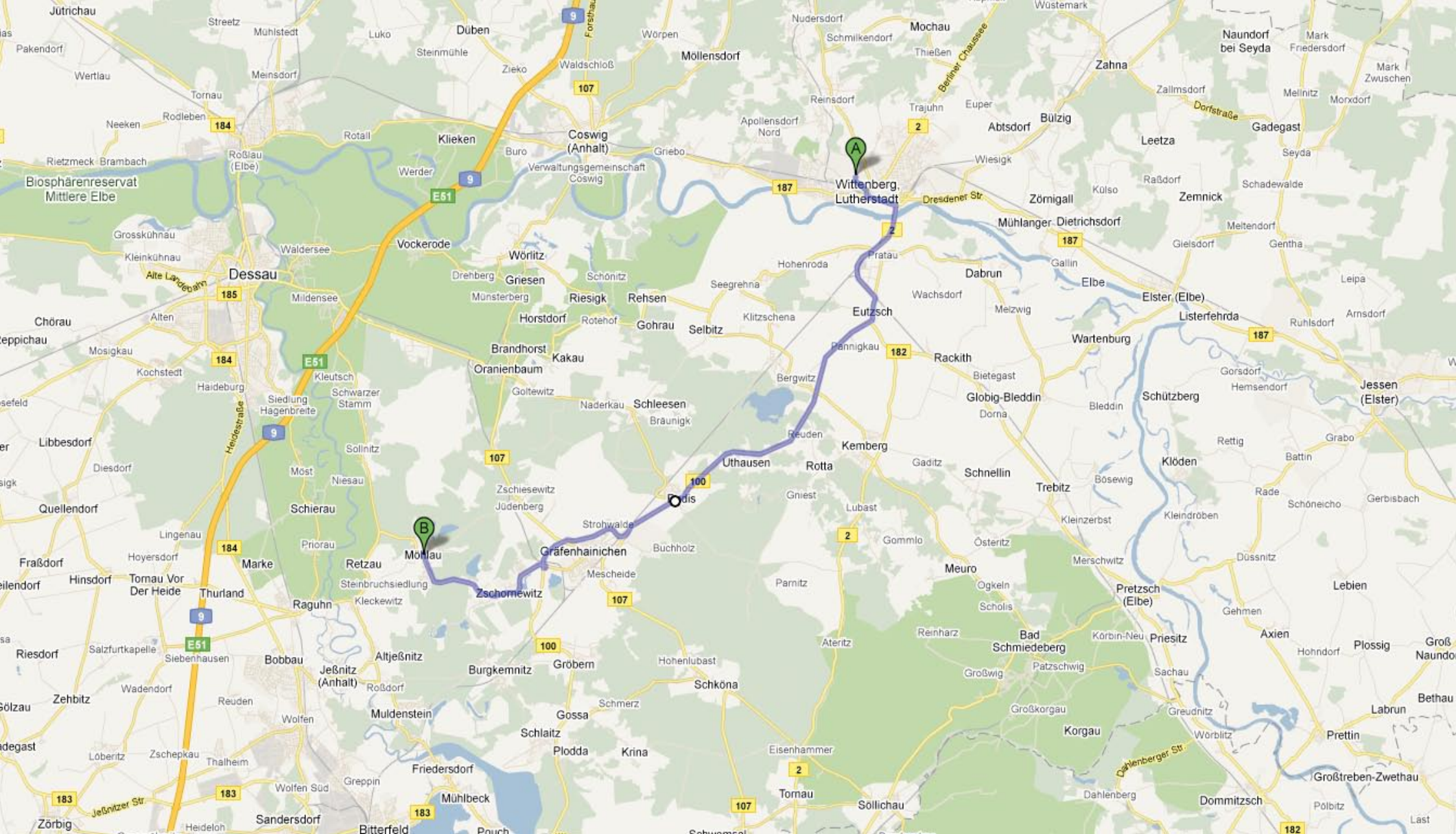
Dokumentation des Zustands  
der Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende  
in Möhlau, Landkreis Wittenberg

Herbst | Winter 2009 | 2010



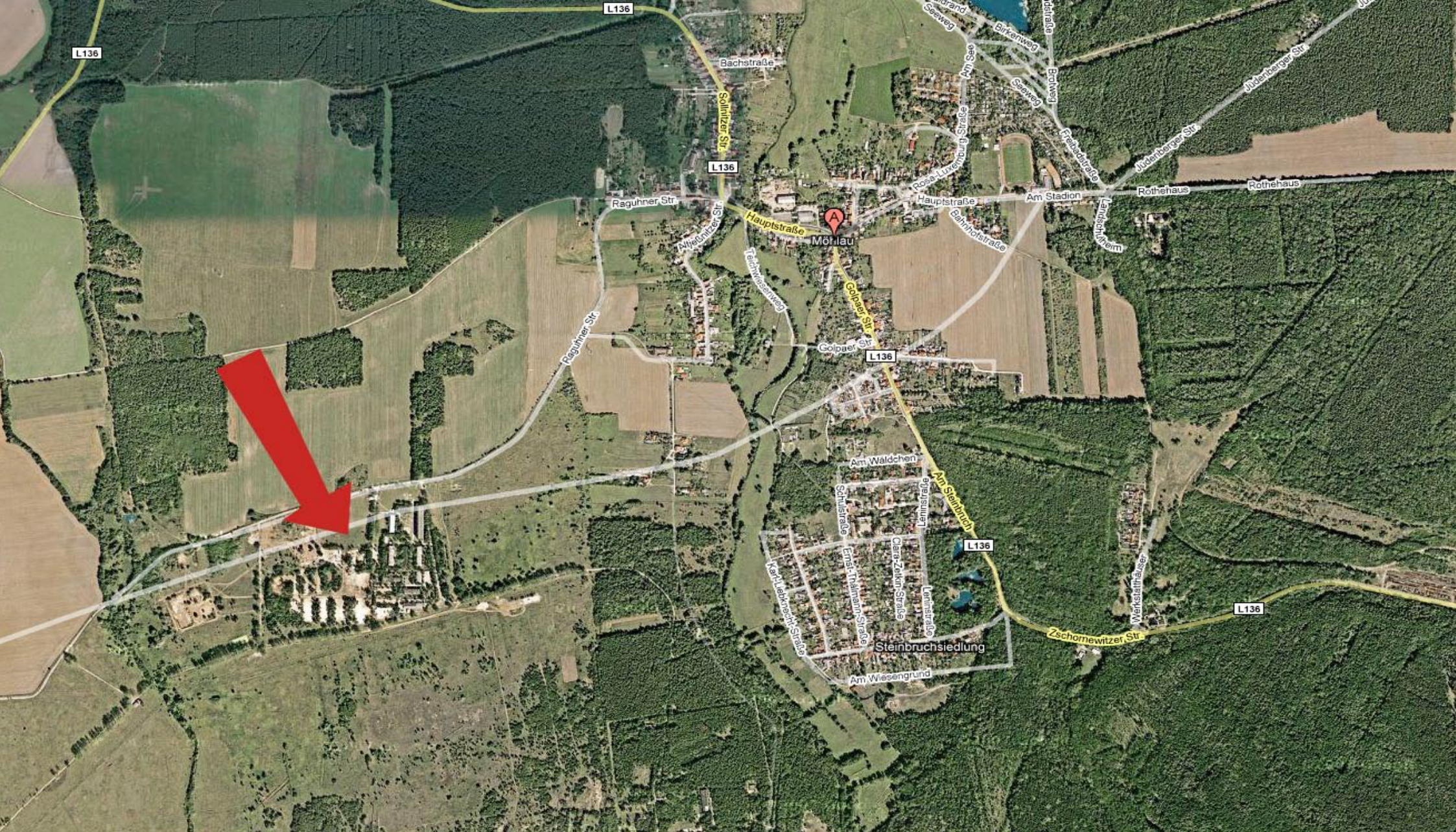
Das Lager Möhlau liegt ca. 35 km von Wittenberg entfernt.  
Die Fahrtzeit mit dem Auto von Wittenberg zur GU Möhlau beträgt ca. 40 Minuten.





Es besteht keine Direktverbindung des ÖPNV zwischen Wittenberg und Möhlau. Die vorhandene Buslinie verbindet Möhlau nur mit dem nahe gelegenen Gräfenhainichen. Von Gräfenhainichen aus muss mit der Bahn weitergefahren werden.





Die Gemeinschaftsunterkunft liegt außerhalb des Ortes Möhlau.

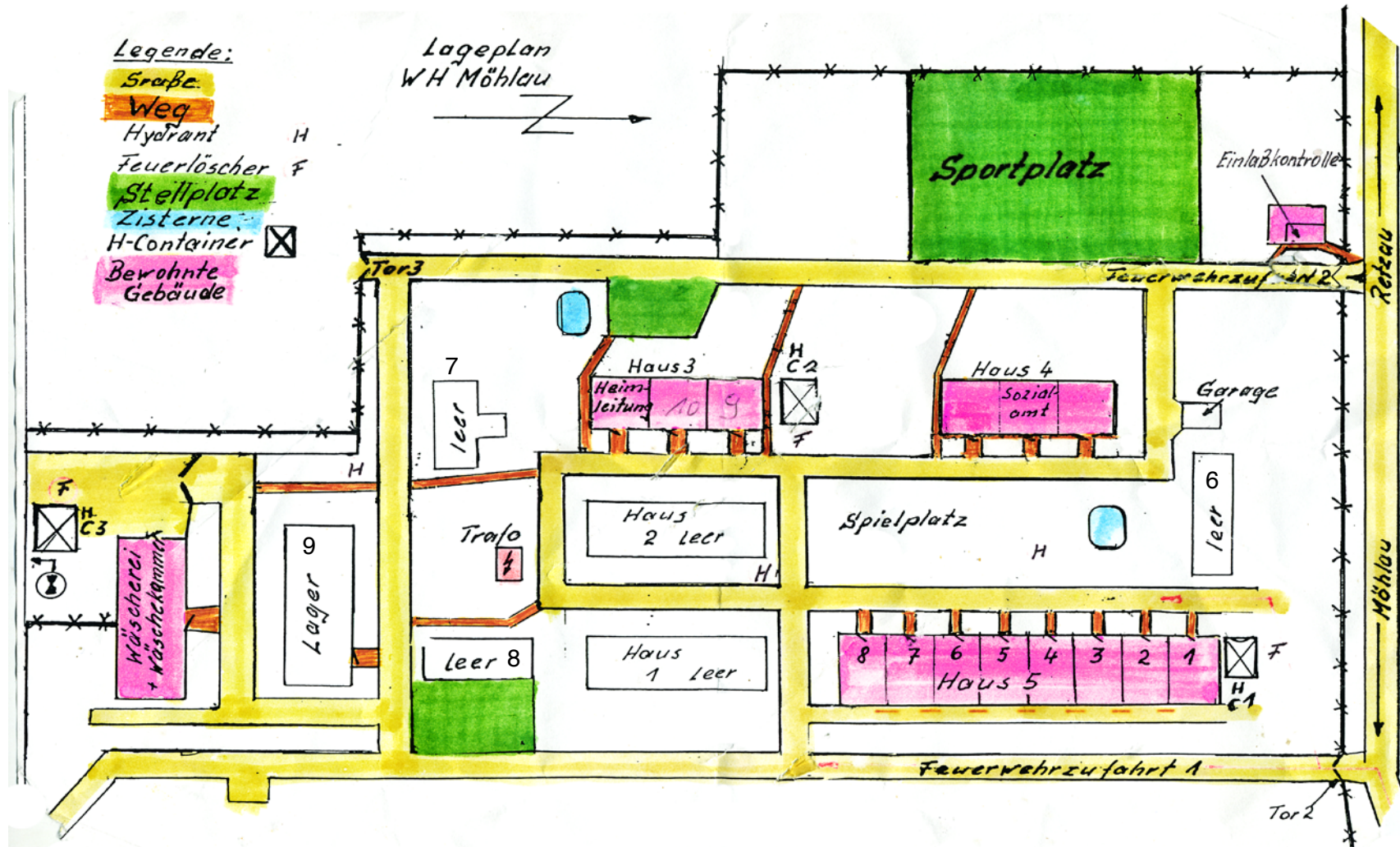


Das Gelände und die Gebäude wurden zu DDR-Zeiten von den russischen Streitkräften genutzt.

Anfang der 1990er Jahre wurde das Gelände in ein Flüchtlingsheim umgewandelt. In den ersten Jahren lebten dort bis zu 1000 Asylsuchende. Heute sind es noch 209 BewohnerInnen, darunter etliche Familien mit Kindern.

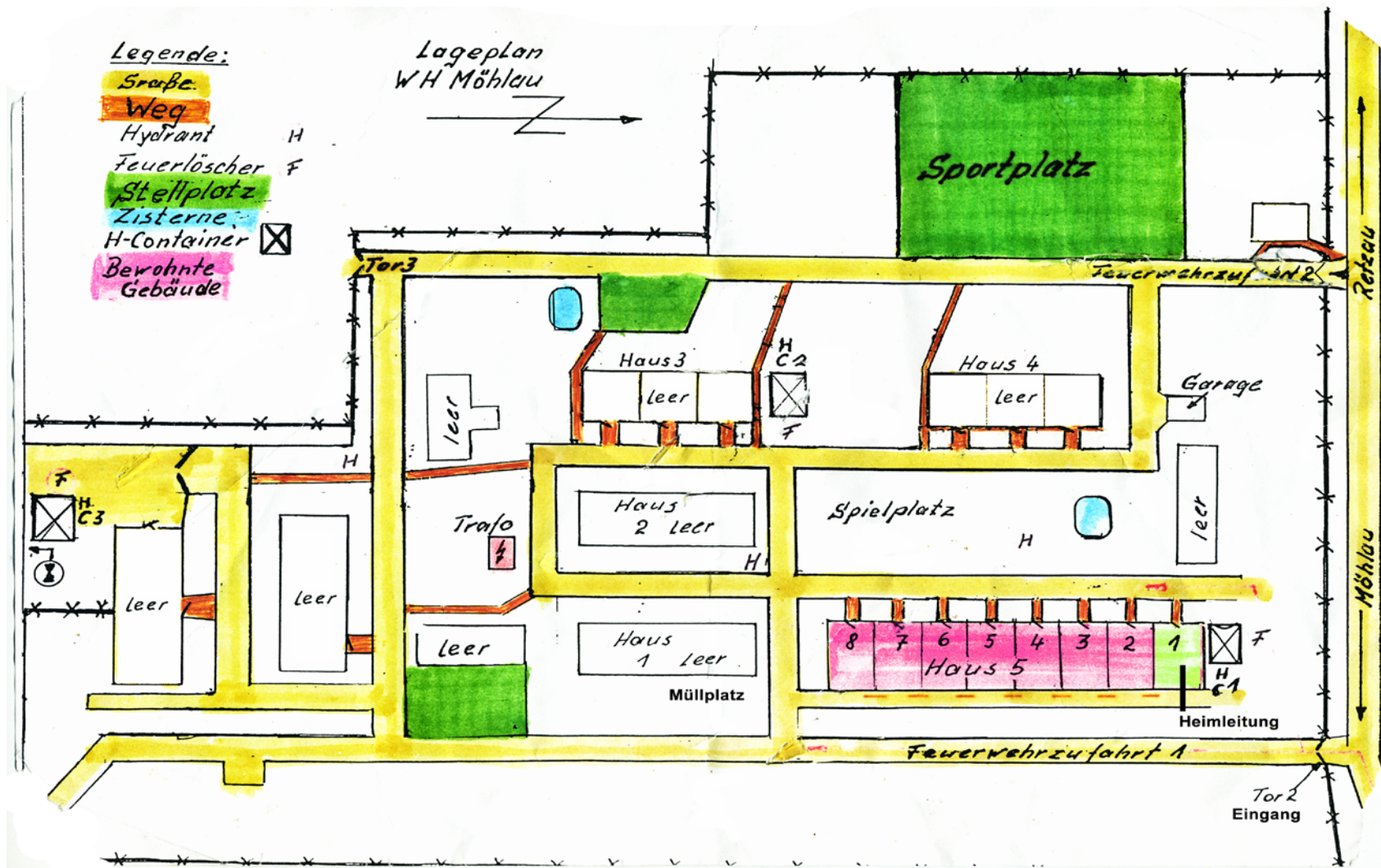






Lageplan der GU um das Jahr 2000. Rosa markierte Gebäude wurden zu diesem Zeitpunkt genutzt.





Auslastung der Gebäude im Herbst 2009.



Betrieben wird die GU von der KVW Beherbergungsbetriebe unter der Leitung von Marcel Wiedemann.  
Der Landkreis Wittenberg zahlt der KVW einen Tagessatz von 7,18 Euro je BewohnerIn.  
Das entspricht bei 209 Asylsuchenden einer monatlichen Summe von 46.519 Euro.  
Der Vertrag des Landkreis Wittenberg mit der KVW Beherbergungsbetriebe läuft mit Ende des Jahres 2010 aus.

Im Folgenden ein Rundgang über das Gelände und Einblicke in einzelne Wohneinheiten.





Straße Richtung Möhlau | Eingangstor





Bushaltestelle vor der GU | Spielplatz





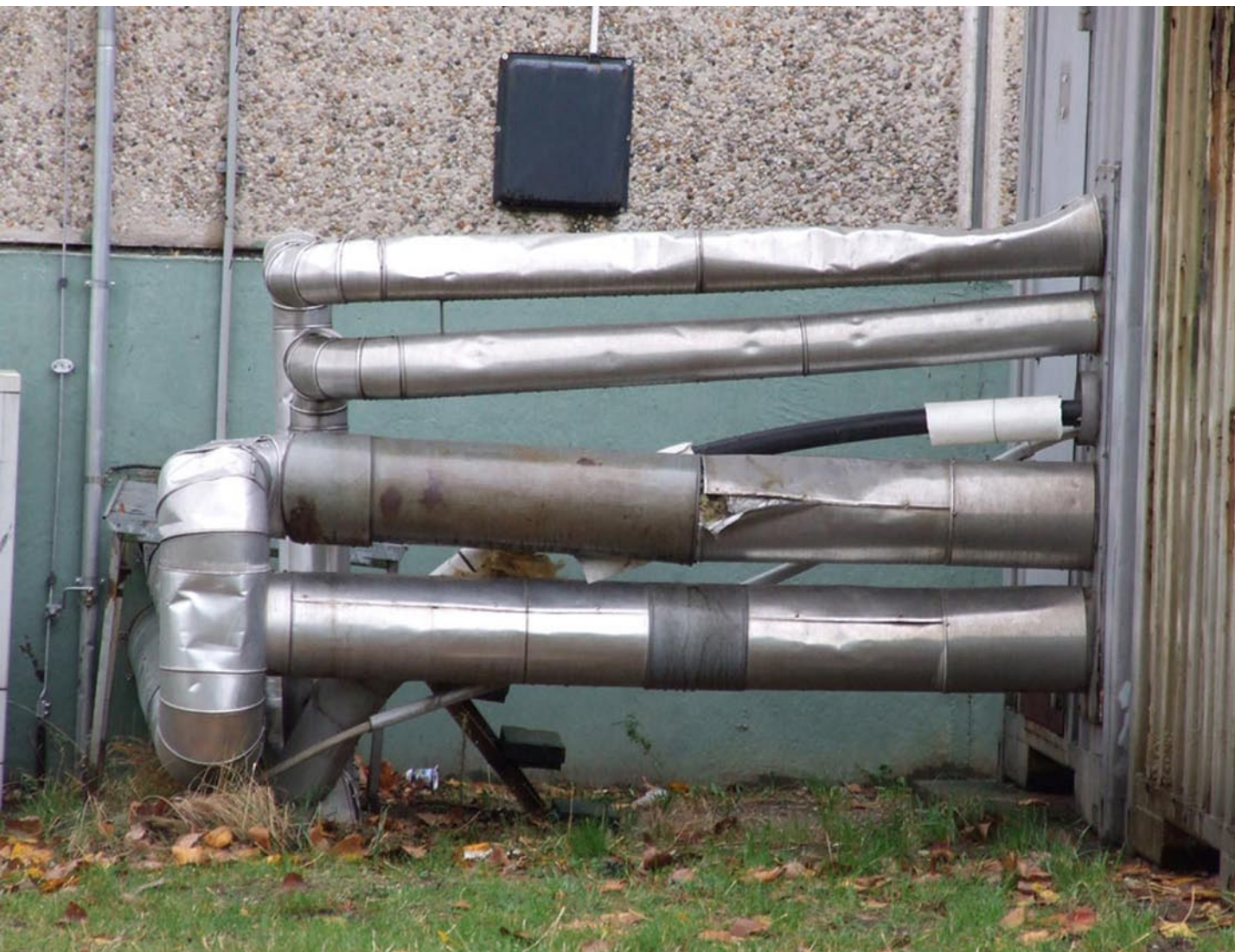
Ehemaliger Eingang mit Wärterhäuschen | Blick zum Sportplatz





Nicht funktionfähige Telefonzellen auf dem Gelände | Weg zum bewohnten Haus 5





Heizungsanlage und Rohre am Haus 5





Haus 5 | bewohnt

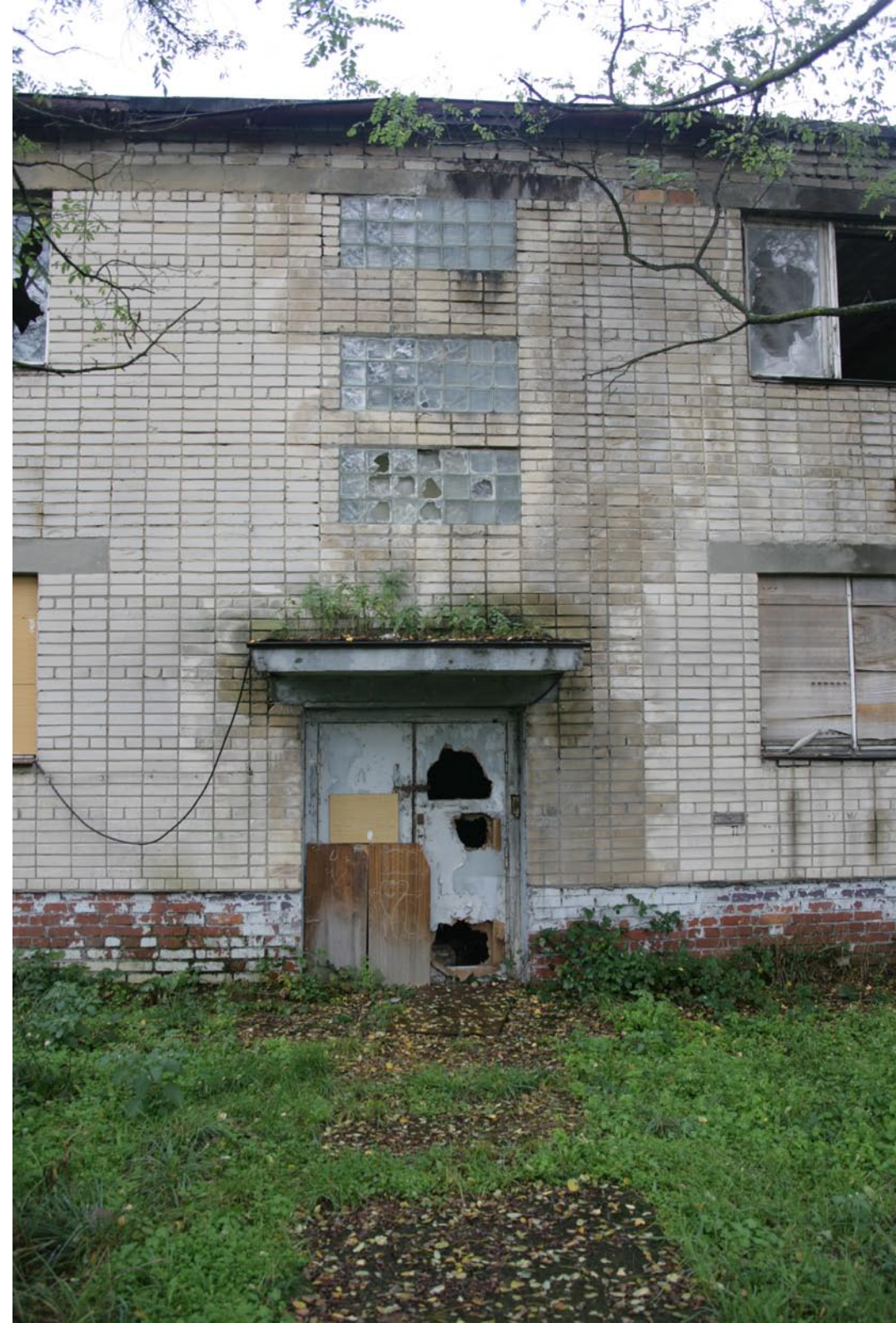




Rückseite Haus 5 | Blick über den Platz vor Haus 5



Eingang zum Haus 6







Haus 6 | leerstehend





Haus 4 | ehemaliges Sozialamt | leerstehend





Haus 2 und 3 | leerstehend





Haus 1 und 2 | leerstehend





„Reparierte“ Fenster | Elektroinstallation





Ehemaliges Monument der Russischen Streitkräfte | Haus 8 | leerstehend



Haus 7 | leerstehend







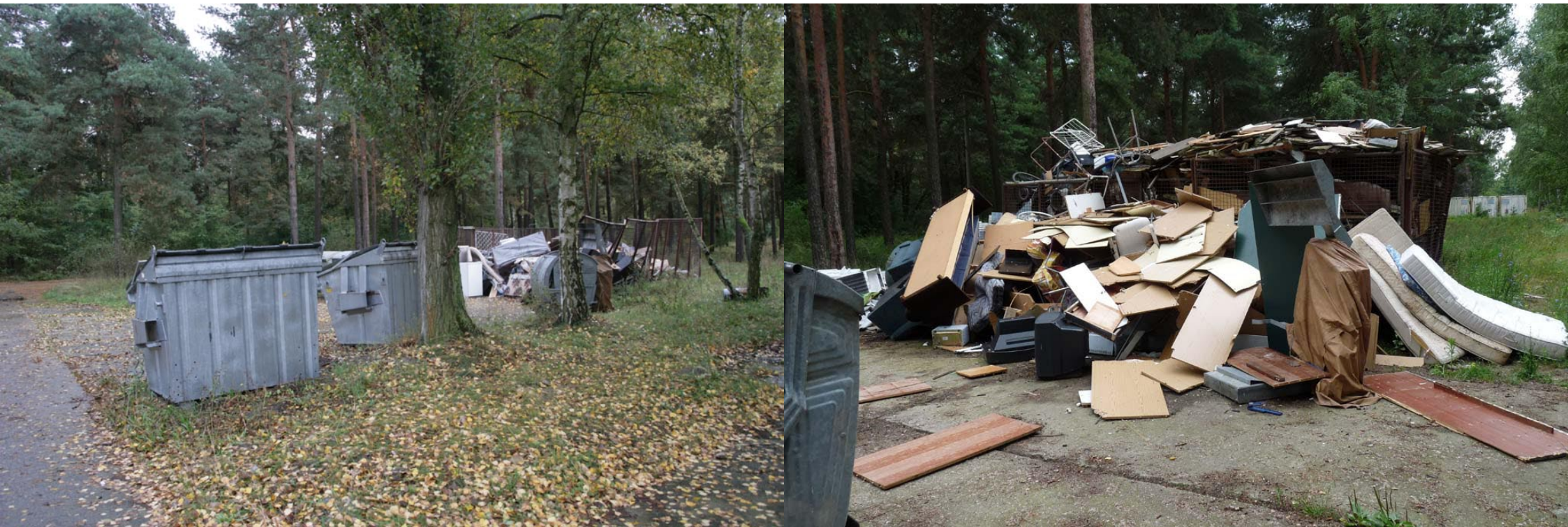
Trafohäuschen | Fenster von Haus 9 | Haus 9 | leerstehend





Ehemalige Wäscherei | Umzäunung des Gelände





Müllplatz Oktober 2009 | Juli 2009





Haus 5





Eingänge Haus 5 | Belehrungstafel für Brandschutzmaßnahmen in sechs Sprachen





Wohn- und Schlafraum einer Familie





Schlafraum | selbstgebaute Küchen





Von der Heimleitung installierte Gemeinschaftsküchen





Spüle in einer Gemeinschaftsküche | Rauchabzug in einer Familienküche





Schimmelbefall in einem Wohnraum und in einer Küche





Kakerlaken und andere Insekten, die in jeder Wohneinheit zu finden sind | auf selbstgebauter Falle





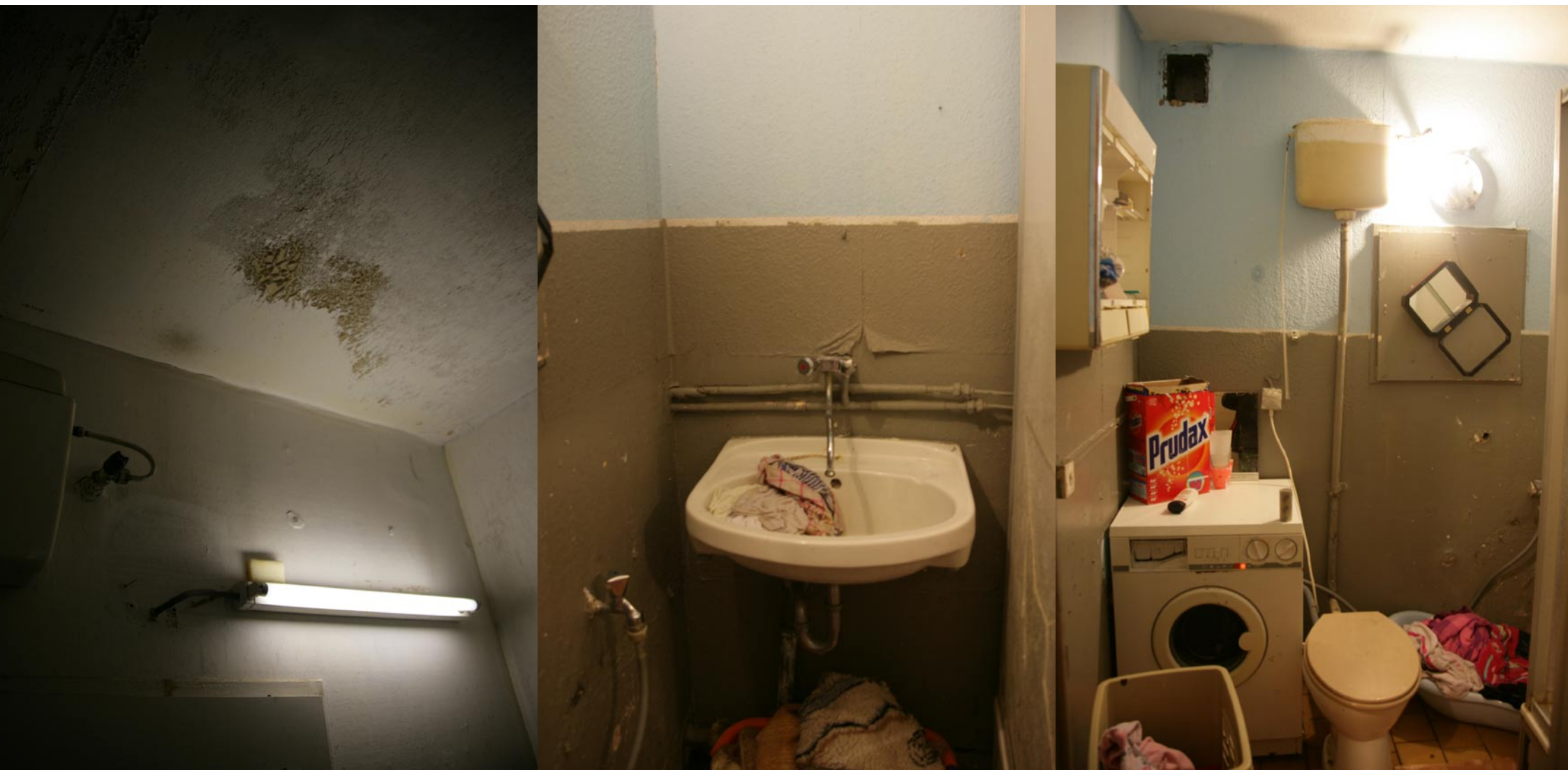
Sanitäranlagen





Ausstattung und Zustand eines Bades einer alleinstehenden Person





Ausstattung und Zustand eines Bades einer mehrköpfigen Familie





Schimmelbefall der Wände und Decken in verschiedenen Bädern





Anfang 2009



Oktober 2009

Nicht repariertes Fenster





Zustand der Balkone





Rauchabzug für Brandfälle





Hausflur nach Malerarbeiten im Herbst 2009 | Haustür



GU Möhlau | 2009 | 2010

